



Konzept Kirchenkreisjugenddienst Winsen (Luhe)

Stand: 14. August 2018

Einleitung

Dieses Konzept und damit die Arbeit des Kirchenkreisjugenddienstes orientiert sich an den Grundsätzen der Ev. Jugend des Kirchenkreises Winsen. Diese wurden von Jugendlichen an dem Wochenende der Zukunftswerkstatt in Walsrode im Februar 2018 erarbeitet.

Grundsätze der Ev. Jugend im Kirchenkreis Winsen

Evangelische Jugendarbeit geschieht dort, wo junge Menschen durch das Wort Gottes Gemeinschaft erleben. Der Glaube an den dreieinigen Gott ist die Grundlage für die Arbeit der Ev. Jugend, in der Spiritualität und Aktivität in einem ausgewogenen Verhältnis stehen.

Junge Menschen werden durch vielfältige gemeinsame Aktivitäten und eine lebendige Glaubenspraxis für die Jugendarbeit begeistert.

Die Ev. Jugendarbeit lebt von dem ehrenamtlichen Engagement. Diese Bereitschaft wird gefördert und die Jugendlichen erleben eine Wertschätzung für ihre Arbeit. Darüber hinaus werden die Jugendlichen zur Partizipation ermutigt.

Der Kirchenkreisjugenddienst im Kirchenkreis Winsen/Luhe unterstützt die Ev. Jugend bei ihren Tätigkeiten und dem Verwirklichen ihrer Ziele. Dabei arbeitet er eng mit dem Kirchenkreisjugendkonvent und den Gemeinden zusammen und strebt einen guten Kontakt zu den Verbänden eigener Prägung an.

Vernetzung und Unterstützung der Gemeinden

Ziel:

Die örtliche Jugendarbeit in den Gemeinden des Kirchenkreises Winsen ist vielfältig und für die Jugendlichen besonders wichtig. Sie fördert die Identifikation mit der eigenen Gemeinde und begleitet junge Menschen ortsnahe in den verschiedenen Phasen ihres Lebens. Die Vernetzung zwischen den Gemeinden bereichert die Arbeit der Gemeinden vor Ort und liefert neue Impulse.

Der Kirchenkreisjugenddienst fungiert als Anlauf-, Informations- und Servicestelle für Ehrenamtliche und Hauptamtliche in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Aufgaben des KKJD:

- Ansprechpartner*in für Haupt- und Ehrenamtliche in den Gemeinden
- Einberufung und Leitung der Fachkonferenz Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenkreis
- Organisation des Wissenstransfers aus überregionalen Strukturen in die Gemeinden
- Unterstützung bei der Planung/Finanzierung von Projekten/Freizeiten
- Teilnahme an Visitationen
- Teilnahme an den Sprengel- und Landesfachkonferenzen

Erläuterung:

Der Kirchenkreisjugenddienst lädt regelmäßig alle Hauptamtlichen ein, die in ihrer Gemeinde für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zuständig sind, und bereitet die Sitzungen inhaltlich vor. Diese Fachkonferenz ist einerseits die fachbezogene Austauschplattform des Kirchenkreises und andererseits das Gremium für die kirchenkreisweite Einbringung der Gemeinde übergreifend-relevanter Themen, z.B. eines Schutzkonzeptes für das Kindeswohl, einem Kriseninterventionsplan für kirchliche Freizeiten usw.

Der Austausch zwischen den Gemeinden ermöglicht einen Informationsfluss, sodass junge Menschen flächendeckend an Angeboten teilnehmen können und alle Gemeinden von Aktionen im Kirchenkreis profitieren.

Darüber hinaus gewährleistet der Kirchenkreisjugenddienst, dass Informationen zu relevanten Themen, die die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen betreffen, aus den überregionalen Strukturen (Sprengel, Landeskirche) in die Gemeinden gelangen und umgekehrt. Weiterhin profitieren die Gemeinden vom Kirchenkreisjugenddienst als Fachberatung, indem er als Ansprechpartner fungiert und Projektideen in Kirchengemeinden zeitlich befristet unterstützt.

Stärkung der Partizipationsmöglichkeiten Jugendlicher

Ziel:

Ziel der Jugendarbeit ist selbstbestimmte und selbst organisierte Eigenständigkeit. Jugendliche sollen ihre Rechte und ihre Möglichkeiten auf Selbstbestimmung wahrnehmen, damit sie die Zukunft kirchlicher und verbandlicher Jugendarbeit aktiv gestalten können.

Aufgaben des KKJD:

- Begleitung und Unterstützung des Kirchenkreisjugendkonvents
- Organisation und Durchführung einer Konventsfahrt einmal pro Jahr
- Begleitung und Unterstützung des geschäftsführenden Vorstandes des Kirchenkreisjugendkonvents
- Gewährleistung der Vertretung der Ev. Jugend im Kirchenkreistag, Jugendausschuss des KKT und Kreisjugendring
- Begleitung und Unterstützung der Delegierten des Sprengeljugendkonvents

Erläuterung:

Der Kirchenkreisjugendkonvent setzt sich aus entsendeten Delegierten der Gemeinden im Kirchenkreis zusammen und ist das übergemeindliche Jugendgremium des Kirchenkreises. In Kenntnis und unter Einbezug der Belange der Jugendlichen in den Gemeinden plant der Kirchenkreisjugendkonvent in Kooperation mit dem Kirchenkreisjugenddienst gemeinsame Vorhaben. Die Jugendlichen lernen hier aktive und eigenständige Mitarbeit in Gremienstrukturen kennen und können sich überregional mit ihren Ideen und Wünschen in die Gemeinschaft einbringen. Der Kirchenkreisjugenddienst ermutigt Jugendliche, sich im Kirchenkreisjugendkonvent zu engagieren und begleitet ihn bei seinen Sitzungen und Vorhaben. Außerdem steht der Kirchenkreisjugenddienst im engen Kontakt mit dem geschäftsführenden Vorstand und unterstützt ihn bei seiner Arbeit. Ferner organisiert der Kirchenkreisjugenddienst zusammen mit dem Vorstand eine jährliche Klausurfahrt, bei der der Konvent schwerpunktmäßig jugendrelevante Themen bearbeitet.

Durch die Mitarbeit im Kirchenkreisjugendkonvent können die Jugendlichen sowohl Belange aus den eigenen Gemeinden einbringen als auch von der Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch mit anderen jugendlichen Ehrenamtlichen profitieren.

Aus- und Fortbildungen

Ziel:

Evangelische Jugendarbeit fördert in besonderem Maße soziale Kompetenz der Jugendlichen. Die kirchliche Jugendarbeit bietet den Jugendlichen Raum, sich auszuprobieren und damit wichtige Erfahrungen für ihre Zukunft zu sammeln. Als ehrenamtliche Teamer*innen lernen sie u.a. Verantwortung zu übernehmen, sprachfähig im eigenen Glauben zu werden, einander wertzuschätzen, Pläne zu entwickeln und umzusetzen. Sie erleben in der Gemeinschaft mit ihrer Individualität akzeptiert zu werden.

Mit ihrem Engagement sind sie wahrnehmbarer und wichtiger Teil des allgemeinen Gemeindelebens und kirchlicher Arbeit.

Aufgaben des KKJD:

- JuLeiCa-Schulung für die Teamer*innen aus den Gemeinden
- Gemeindeübergreifender Einsegnungs-Gottesdienst für die JuLeiCa-Absolventen*innen
- Bedürfnisorientierte Fortbildungsangebote für ehrenamtliche Teamer*innen der Gemeinden

Erläuterung:

Es ist wichtig, dass jugendliche Mitarbeiter*innen in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in den Gemeinden und bei Gemeinde übergreifenden Tätigkeiten von Hauptamtlichen begleitet werden. Die JuLeiCa-Schulung bietet den Jugendlichen die theoretische Grundlage für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten und garantiert den Verantwortlichen vor Ort in den Gemeinden, dass die Teamer*innen über signifikante Themen wie Kindeswohl, Rechte und Pflichten von Teamer*innen geschult werden. Die JuLeiCa als ein bundesweit anerkanntes Zertifikat ist im Lebenslauf der Jugendlichen eine hilfreiche Bescheinigung.

Durch die Gemeinde übergreifende Ausbildung der Teamer*innen wird außerdem das Kennenlernen anderer Teamer*innen ermöglicht und fördert so die Vernetzung und den Austausch sowie die Inspiration untereinander.

Durch einen gemeindeübergreifenden Einsegnungsgottesdienst der JuLeiCa-Absolventen*innen erfahren die ausgebildeten Teamer*innen durch den örtlichen Kirchenvorstand und den Kirchenkreis eine Wertschätzung für ihre Tätigkeit und werden durch die Einsegnung in ihre Tätigkeit in die Gemeinden gesendet.

Ausgebildete Teamer*innen erhalten allgemeine und auf den konkreten Bedarf der Gemeinden zugeschnittene Weiterbildung. Das bedeutet eine Stärkung sozialer und fachlicher Kompetenz und wird wiederum mit der Verlängerung des Zertifikates der JuLeiCa dokumentiert.

Die JuLeiCa Aus- und Fortbildung ist zudem in sich eine eigene Form evangelischer Jugendarbeit. Der Austausch und die Vernetzung der Jugendlichen über Gemeindegrenzen hinweg ist gewollt und stellt einen eigenen Wert dar.

Glauben (er)leben und Seelsorge

Ziel:

Die Ev. Jugend verkündet das Evangelium in Andachten und Gottesdiensten auf jugendgerechte Weise und bietet Raum, dass Jugendliche eigene Formen der Spiritualität entwickeln können. Der Austausch über den eigenen Glauben und dessen Stärkung sind wichtige Grundlage und Ziel der Arbeit mit jungen Menschen. Hauptamtliche fungieren an dieser Stelle als wichtige Ansprechpartner*innen.

Aufgaben des KKJD:

- Initiierung gemeindeübergreifender Gottesdienste (z.B. JuLeiCa-Einsegnungsgottesdienst)
- Befähigung Ehrenamtlicher zum Vorbereiten und Halten einer Andacht
- Seelsorge für Jugendliche

Erläuterung:

Jugendliche sollen in ihrem Glauben begleitet und gestärkt werden und sollen Raum bekommen, sich mit ethischen Fragestellungen (z.B. Erhaltung der Schöpfung) auseinander zu setzen. Der Kirchenkreisjugenddienst ergänzt mit seinen übergemeindlichen Strukturen diese Aufgabe der Hauptamtlichen vor Ort.

Übergemeindliche Freizeiten und Aktionen

Ziel:

Freizeiten und Aktionen fördern bei Teilnehmenden und Mitarbeitenden das intensive Erleben von Gemeinschaft. Die jugendlichen Teamer*innen bringen ihre Ideen ein und können sich in der Praxis

ausprobieren. Kirchenkreisweite Veranstaltungen fördern die Vernetzung zwischen den Gemeinden, lassen die Vielfalt von Kirche auch über den eigenen Kirchturm hinaus erkennen und befördern dadurch die Identifikation der Jugendlichen mit dem Kirchenkreis als vereinendes und bereicherndes Element.

Aufgaben des KKJD:

- Leitung der Fahrt zum Landesjugendcamp (alle zwei Jahre)
- Leitung der Fahrt zum Kirchentag (alle zwei Jahre)
- Vorbereitung des jährlichen Jugendevents
- Vorbereitung und Durchführung weiterer überregionaler Veranstaltungen
- Angebote für junge Erwachsene
- Internationale Begegnungen fördern

Erläuterung:

Der Kirchenkreisjugenddienst organisiert in Zusammenarbeit mit der Fachkonferenz und dem Kirchenkreisjugendkonvent verschiedene Aktionen, zu denen alle Jugendlichen aus den Gemeinden eingeladen werden. Durch die Organisation der Fahrt zum Landesjugendcamp und zum Kirchentag ermöglicht der Kirchenkreisjugenddienst den Jugendlichen eine gemeinsame Fahrt zu den Veranstaltungen und entlastet die Hauptamtlichen vor Ort.

Durch das jährliche Jugendevent und weitere überregionale Veranstaltungen ergänzt der Kirchenkreisjugenddienst das bestehende Programm der Gemeinden und ermöglicht ein punktuell zusammengekommen der Ev. Jugend im Kirchenkreis.

Gerade die Altersgruppe der jungen Erwachsenen findet häufig keinen Platz im kirchlichen Umfeld. Sie wachsen allmählich aus der Teamer*innen-Arbeit heraus und die neuen Lebensinhalte wie Studium und Ausbildung sind oft nicht nur mit einem Ortswechsel, sondern auch mit einem Mangel an Zeit verbunden. Um diese Altersgruppe im Blick zu behalten, organisiert der Kirchenkreisjugenddienst mehrmals im Jahr besondere Aktionen, zu denen diese jungen Menschen explizit eingeladen werden.

Schnittstelle Konfirmanden*innen- und Jugendarbeit

Ziel:

Die Konfirmanden*innen-Zeit ist eine gute Möglichkeit, junge Menschen für den Glauben und die Aktivitäten der Ev. Jugend zu begeistern. Die Arbeit mit den Konfirmanden*innen liegt dabei in der Verantwortung der Gemeinden und wird durch kirchenkreisweite bzw. regionale Angebote erweitert. In diesem Bereich arbeiten die Haupt- und Ehrenamtlichen aus den Gemeinden mit dem Kirchenkreisjugenddienst zusammen, um eine bedarfsorientierte Verknüpfung der Arbeitsbereiche zu erreichen.

Aufgaben des KKJD:

- Unterstützung und Organisation eines gemeindeübergreifenden KonfiCamps einmal pro Jahr

- Angebot eines KonfiTages, organisiert von der Ev. Jugend, für alle Konfirmanden*innen des Kirchenkreises (z.B. mit verschiedenen Workshops)

Erläuterung:

Das KonfiCamp ermöglicht den Konfirmanden*innen das Erleben einer lebendigen kirchlichen Arbeit über die Gemeinden hinaus. Die Erfahrung einer kirchlichen Freizeit ist prägend und kann das Interesse an weiteren Freizeiten und Aktionen der Ev. Jugend nach der Konfirmation fördern.

Ein gemeinsamer KonfiTag ermöglicht eine ähnliche Erfahrung, es handelt sich hierbei aber um ein niedrigschwelliges Angebot, da es sich auf einen Tag beschränkt.

Beide Angebote fördern eine Zusammenarbeit und einen Austausch zwischen den Haupt- und Ehrenamtlichen. Sie können voneinander lernen und Ideen entwickeln, die sie in die eigene Gemeindegarbeit einbringen können. Darüber hinaus sollen Konfirmanden*innen durch ein solches Angebot zusätzlich dazu ermutigt werden, nach der Konfirmation an Angeboten der Ev. Jugend teilzunehmen und sich ehrenamtlich in der kirchlichen Arbeit zu engagieren.

Öffentlichkeitsarbeit und neue Medien

Ziel:

Der Kirchenkreisjugenddienst erreicht die Jugendlichen auf unterschiedliche Weise. Die Medienlandschaft ist in den vergangenen Jahrzehnten vielfältiger geworden. Durch die Sozialen Medien ist eine schnellere Kommunikation möglich geworden, die aber auch Risiken birgt.

Das Smartphone ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Soziale Medien sind täglicher Raum der Jugendlichen. Der verantwortungsbewusste Umgang mit den virtuellen Netzwerken und die gezielte Nutzung der neuen Kommunikationsmöglichkeiten sind in der Arbeit der Ev. Jugend selbstverständlich.

Aufgaben des KKJD:

- Medienpädagogisches Fortbildungsangebot (z.B. Actionbound)
- Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit für die Ev. Jugend (auch in „jugendnahen Medien“)

Erläuterung:

Eine gute Öffentlichkeitsarbeit ist für die Außenwirkung der Arbeit, das Präsenzzeigen und die Werbung von Veranstaltungen unabdinglich. Gerade über die Sozialen Medien erreicht man die jungen Menschen. Wichtig ist es, durch medienpädagogische Fortbildungen die Jugendlichen für den Gebrauch dieser Plattformen zu sensibilisieren und rechtliche Grenzen aufzuzeigen.

Regelkonforme Anwendungen des Smartphones helfen unmittelbar in der Koordination der Ev. Jugendarbeit. Mit Applikationen wie „Actionbound“ lassen sich religionspädagogische Elemente mit dem Smartphone in die Arbeit mit jungen Menschen einbauen.

Die Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit der Ev. Jugend im Kirchenkreis ist somit Aufgabe des Kirchenkreisjugenddienstes, ebenso die Grund- und Fortbildung der ehrenamtlichen Jugendlichen auf diesem Gebiet.

Abschluss und Ausblick

Dieses Konzept ist entstanden unter Mitwirkung des Kirchenkreistag-Jugendausschusses, des Kirchenkreisjugendkonvents und der Teilnehmenden der Zukunftswerkstatt. Es wurde erstellt von Lena Schäfer, Kirchenkreisjugendwartin, und beruht auf der Ordnung der Ev. Jugend der Landeskirche Hannover.

Der Kirchenkreistag-Jugendausschuss begleitet die Evaluation und Weiterentwicklung im Zuge seiner kontinuierlichen Arbeit.